

Offene Gartentür in Mutterstadt



Am 3. Juni feierte die "Initiative der offenen Gärten in Rheinland-Pfalz und im Elsass" ihr zwanzigstes Jubiläum. Die Initiative hat das Ziel, die Gartenkultur zu fördern und zu erhalten und ist eine der ältesten Initiativen, sozusagen das Original, in der Region. Es sind dieses Jahr 48 Privatgärten am Start, welche zu unterschiedlichen Terminen besichtigt werden können.

Wie auch schon letztes Jahr war dieses Jahr das Ehepaar Rudolf und Maike Müller aus Mutterstadt mit dabei. Gezeigt wurde ein Garten, welcher in zwei unterschiedliche Gartenräume eingeteilt ist. Einen größeren Teil, welcher sehr formal gehalten wurde und ein eher kleinerer naturnaher Teil.



Ca. 250 Besucher fanden an diesem Tag den Weg in dieses kleine Paradies, welches auf alle Fälle über dem Gestaltungsdurchschnitt eines normalen Gartens liegt. Kunstwerke des Mutterstadter Künstlers Stefan Schmitt, auch bekannt als "Flusswerk aus Treibholz", wurden an diesem Tag sehr harmonisch in die Gartenkulisse integriert. Jedes Treibholzstück ist ein Unikat und hat seine eigene Geschichte. Jede einzelne Flusswerk-Skulptur ist nicht nur ein Gegenstand zur Dekoration, sondern verleiht durch seinen Individuellen Ausstrahlung Raum und Garten eine neue Atmosphäre. Maike Müller als Hobbyfotografin ist es gelungen, größere Grünabschnitte geschickt mit ihrer bunten Naturfotografie zu beleben. Kühle Kaffeegetränke und ein als Rabe bzw. Gartenzwerg

verkleideter Walkinggact, welcher sich liebevoll um die Gäste kümmerte, rundeten den Gesamteindruck stilvoll ab. Der Garten der Familie Müller kann bis zum Jahresende, mit Terminvereinbarung, noch besichtigt werden.

Mehr Informationen zu den einzelnen Gärten und zu den aktuellen Terminen kann man auf der Internetseite der offenen Gärten unter www.offenegärten-pfalzundelsass.net finden.

(Amtsblatt vom 14. Juni 2018)

(Bilder: Gerd Deffner)